

Einwohnerrat Liestal
SP Fraktion

Interpellation zum Strukturwandel in der Liestaler Altstadt und zur zusätzlichen Aufwertung als attraktives Wohnquartier, was wiederum Kunden bringt...

Ausgerichtet auf den Auto-Kunden wird der Detailhandel auch um Liestal immer stärker grossflächig auf „die grünen Wiese“ verlegt, weit ausserhalb der kleinstrukturierten Altstadt: Grosse Verkaufsflächen wurden vom Grossverteiler Coop in Frenkendorf eingerichtet und von der Migros in Bubendorf; gegenwärtig wird die Migros Schöndal aufgerüstet. Zudem drängen die ausländischen Billiganbieter Aldi (Lausen) und Lidl auf den Markt.

Die Liestaler Altstadt verliert immer mehr ihre Funktion als Einkaufsstadt. Dies wäre auch nicht aufzuhalten mit dem Einrichten von Parkplätzen in der Rathausstrasse, vielmehr würde dies die Attraktivität der Altstadt als Einkaufs- und Wohnstadt zusätzlich beeinträchtigen.

Liestal hat insofern noch Glück, als der Grossverteiler Coop und das Warenhaus Manor in der Altstadt grosse Läden betreiben, die Migros und der Denner in unmittelbarer Nähe. Manor plant, im Bücheli, am Rande der Altstadt ein Grosswarenhaus einzurichten. – Das alles bringt Kunden ins „Stedtli“, aber eben trotzdem zu wenige. – Viele Liestaler Ladenbesitzer jammern deshalb über Umsatzeinbussen – wie kann ihnen geholfen werden ?

Das „Netzwerk Altstadt“ (www.netzwerk-altstadt.ch) schlägt eine Verbesserung der Ertragslage der innenstädtischen Liegenschaften in den Obergeschossen durch Gebäudesanierungen vor. Dadurch kann der grossen Nachfrage nach guten und komfortablen Wohnungen in der Altstadt entsprochen werden; der Liegenschaftsertrag steigt erheblich und die Miete für den Laden im Erdgeschoss kann reduziert werden. So entspannt sich die finanzielle Situation nicht nur für den Liegenschaftsbesitzer, sondern auch für den Ladenbetreiber im Erdgeschoss.

Wem gehört die Altstadt? Einerseits „gehört“ die Altstadt den Einwohnern und Bürgern Liestals, die sich mit dieser schönen mittelalterlichen Stadt identifizieren, ihre Fasnacht darin feiern, liebevoll von „eusem“ Stedtli sprechen, hier auch einkaufen. Die Stadt „gehört“ auch der Verwaltung und den politischen Behörden, die für die Gestaltung und Nutzung der Allmend verantwortlich sind. Sie gehört den Mietern der Läden mit ihren Aktivitäten und nicht zuletzt auch den Liegenschaftsbesitzern, die für die Werterhaltung verantwortlich sind. Diese letzteren gilt es zu stärken, damit die Wohnqualität im Stedtli gesteigert werden kann.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Hat die Stadt den Überblick über die Zahl und den Zustand der Altstadtwohnungen (auch leerstehende oder kaum genutzte) oder kann sich die Stadt diesen Überblick verschaffen?
2. Ist der Stadtrat bereit, sich mit dem „Netzwerk Altstadt“ kurz zu schliessen und Visionen zu entwickeln zum Thema? Alterswohnungen, Familienwohnungen, Wohnungen für Junge...
3. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, mit den Liegenschaftsbesitzern der Altstadt in Kontakt zu treten, um Fragen wie „zeitgemässe Sanierung von Altstadtliegenschaften“ zu besprechen und fachliche Beratung anzubieten ?

Wir danken zum Voraus für die Beantwortung:

Ernst Burkhardt und Matthias Zimmermann

Liestal, 27. Oktober 2008


